

RECREATION

Klassikreise nach Paris

Saisoneröffnung mit
Marie Jacquot am Pult.

Mit Haudegen der Wiener Klassik, Richard Strauss und Darius Milhaud ging es zum Auftakt der recreation-Saison nach Paris. In den Händen der französischen Dirigentin Marie Jacquot gerieten im Stefaniensaal Erstere wohl mit Witz, aber ohne Raffinesse: In Mozarts Pariser Sinfonie Nr. 31 rang man mit dem Ausbruch aus der Aufwärmphase, auch in den Mittelsätzen von Haydns Sinfonie Nr. 90 ging der Schwung in der ausladenden Interpretation beizeiten verloren; souverän und erfrischend leicht hingegen die Soli von Flöte, Oboe und Cello. Auch in Milhauds kontrastierendem Bläser-Dezett überzeugten die Orchester-solisten mit spannungsvollem, konzentriertem Spiel.

Im Herzstück des Abends – Richard Strauss' Konzert in D-Dur – glänzte Céline Moynet. Im reichen Andante etwa verband die aus Lille stammende Solo-Oboistin der Sächsischen Staatskapelle Dresden sehnsuchtsvolle Seufzer und heitere Klarheit zu einer anmutigen Erzählung.

Katharina Hogrefe

Übertragung: Sonntag, 20.10,
20.04 Uhr, Radio Steiermark.



Marie Jacquot, 29-jährige Dirigentin aus Paris

KMETITSCH